

Thüringer Landesverwaltungsamt
Referat 321 / Landesprüfungsamt für
akademische Heilberufe

Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar
Postfach 2249, 99403 Weimar

☎ (0361) 57 332 1186 - Frau Lisso
✉ lpa@tlwva.thueringen.de

Schauspielpersonen (SP) in der Rolle der Patienten + SP-Trainer*innen gesucht!

Zur Mitwirkung an der Abnahme der staatlichen Psychotherapieprüfungen und zum Aufbau eines Pools sucht das Landesprüfungsamt für akademische Heilberufe (Thüringer Landesverwaltungsamt) ab sofort und fortlaufend ganzjährig interessierte Schauspielende aller Altersklassen (mind. 18 Jahre) für die Rollen der Patient/innen sowie als Schauspieltrainer/innen.

Was ist Ihre Aufgabe?

Als *Schauspielperson (SP)* haben Sie die Aufgabe, sich anhand eines vorgegebenen Rollenskriptes mehrfach in eine zuvor erlernte Rolle zu versetzen und sich in der Prüfung, in Anwesenheit zweier Prüfer, als Patient oder Bezugsperson in realitätsnahe Gespräche mit wechselnden Prüflingen zu begeben. Unterstützt und vorbereitet werden Sie dabei durch den/die Schauspieltrainer/in.

Als *Schauspieltrainer/in (SPT)* besteht Ihre Aufgabe darin, die feststehenden Rollenskripte frühzeitig vor der Prüfung aufzubereiten, zu konzeptualisieren und die Schauspielpersonen auf die Rollendarstellungen vorzubereiten. Ihnen obliegt damit die Verantwortung für die Gesamtorganisation, Vorbereitung und Durchführung der Rollentrainings mit den Schauspielenden.

Wie läuft das Ganze ab?

Bei der sog. anwendungsorientierten Parcoursprüfung (aoPP) handelt es sich um eine bundeseinheitliche Prüfung angehender Psychotherapeuten/innen, welche durch die Landesprüfungsämter in Zusammenarbeit mit dem Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) organisiert und durchgeführt werden. Die Prüfung selbst besteht aus 1 Parcours mit 2 Stationen. An jeder Station wird 1 Prüfling geprüft, sodass pro Parcours 2 Prüflinge gleichzeitig teilnehmen. An jeder Station wird 1 Schauspielperson eingesetzt.

Nachdem wir Sie aufgrund Ihrer Bewerbung als *Schauspielperson oder Schauspieltrainer/in* ausgewählt haben, nehmen wir Sie in den jeweiligen durch uns angelegten Pool auf. Die Auswahl der *Schauspielpersonen* aus diesem Pool für den Einsatz bei den Prüfungskampagnen erfolgt aufgrund von Rollenmarkern (Alter, Geschlecht und besondere Merkmale), die das IMPP bundeseinheitlich vorgibt. Die *Schauspieltrainer/innen* können grundsätzlich jederzeit und wiederholt eingesetzt werden.

Bevor ein finaler Einsatz erfolgt, stimmen wir uns jedoch rechtzeitig mit Ihnen zu den grundsätzlichen und terminlichen Einsatzmöglichkeiten ab. Es besteht daher zu keinem Zeitpunkt eine prinzipielle Verpflichtung zur Teilnahme nach der Aufnahme in den Pool!

Wie werde ich auf meine Aufgabe vorbereitet?

Die *Schauspielpersonen (SP)* erarbeiten die Rolle anhand eines fest vorgegebenen Rollenskriptes im Selbststudium und werden zusätzlich durch die Schauspieltrainer/innen (SP-

T) im Rahmen eines vorbereitenden Rollentrainings auf den konkreten Prüfungseinsatz vorbereitet.

Die *Schauspieltrainer/innen (SP-T)* werden durch das IMPP umfassend geschult. Es handelt sich hierbei um eine einmalige Grundschulung (2-teilig), mit der Sie die notwendigen Kompetenzen erhalten, um wiederum die Schauspielenden zu schulen. Alle IMPP Schulungen erfolgen virtuell; die Schulung der Schauspielenden vor Ort oder virtuell. Die Gesamtorganisation, Vorbereitung und Durchführung der Rollentrainings erfolgt auf Basis der Rollenskripte durch die Trainer im Wesentlichen eigenverantwortlich oder ggf. in Abstimmung mit uns. Für Fragen zu der unmittelbaren Vorbereitung einer Rolle steht auch das IMPP über ein Fragenportal zur Verfügung.

Wann erfolgt der Einsatz und wie hoch ist der Zeitaufwand?

Die Prüfungen finden 2 x jährlich im **März** und **September** an einem halben Tag, ganztägig oder ggf. auch an mehreren Tagen statt. Ein Einsatz pro Station dauert inklusive Vor- und Nachbereitung ca. 2 h (Einsatz bei einmaligem Durchführen des Parcours). Ein ganzer Prüfungstag kann bis zu ca. 8 Stunden dauern (Einsatz bei mehrfacher Durchführung des Parcours hintereinander).

Die zweiteilige IMPP-Schulung (einmalig) der *Schauspieltrainer/innen (SP-T)* dauert insgesamt ca. 5,5 h und findet ca. 2,5 bis 3,5 Monate vor der Prüfung (Dezember/Januar oder Juni/Juli) statt. Für die eigenständige Vorbereitung der Rollentrainings der SP-Trainer*innen (Konzepterarbeitung, Recherchen etc.) sind zusätzlich ca. 4 h pro Rolle einzuplanen. Selbiges gilt für die eigenständige Rollenvorbereitung der SP.

Die anschließende Durchführung der Rollentrainings der *Schauspielenden (SP)*, welche in zeitlicher Nähe zu den Prüfungen (Februar/März oder August/September) stattfinden, sind pro Rolle bzw. pro Gruppen-/Schulung 120 Minuten einzuplanen. Aufgrund der Anzahl der Schauspielenden können mehrere Rollentrainings (vorzugsweise in Gruppen), erforderlich sein. Die Trainings finden nach Abstimmung mit den *Schauspieltrainern (SP-T)* statt.

Gibt es eine Vergütung?

Ja. Sowohl die Online-Schulungen und das Rollentraining als auch die Prüfungsdurchführung selbst werden mit einem fest vorgegeben Stundensatz angemessen vergütet. Derzeit sind dies **40 €/h für Schauspielende (SP)** und **60 €/h für Schauspieltrainer/innen (SP-T)**.

Über welche Eigenschaften muss ich verfügen?

Aufgrund der zeit- und ressourcenaufwändigen Prüfungen und des Prüfungssettings sollten Sie über folgende Eigenschaften verfügen:

- Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, gewisses Maß an zeitlicher Flexibilität
- absolute Verschwiegenheit, sowie Selbstvertrauen, Team- und Kritikfähigkeit
- gutes Gedächtnis und Improvisationstalent
- Interesse, Eignung, Freude und Konstanz bei der schauspielerischen Darstellung verschiedener Störungsbilder/Charaktere vor fremden Personen
- realistische und selbstverantwortliche Eigenreflektion der persönlichen insbesondere psychischen Stärken und Schwächen, sowie psychische Belastbarkeit
- professionelle oder laienhafte Erfahrungen im Schauspielbereich (bei SP-Trainern sind ausreichende Erfahrungen im Schauspielbereich wünschenswert)
- Kenntnisse im Gesundheitswesen oder eine laufende oder abgeschlossene Ausbildung im Gesundheitswesen (Pflege- und Gesundheitsfachberufen) sind ebenfalls von Vorteil

Da die Tätigkeit als SP sehr belastend sein kann, bitten wir vorab sehr kritisch zu reflektieren, ob Sie ggf. aufgrund eigener Erfahrungen psychisch dazu in der Lage sind, die Rollen mit verschiedenen Störungsbildern zu spielen. Die Rolle kann, sofern Sie physisch oder psychisch als zu belastend empfunden wird, jederzeit auch nach Übernahme noch abgelehnt werden. Unterstützung bieten hierbei während der Rollentrainings auch die SP-Trainer/innen.

Wie bewerbe ich mich?

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich sehr gern bei uns!

Das Bewerbungsformular können Sie auf der Webseite des Thüringer Landesverwaltungsamtes beim Landesprüfungsamt unter nachfolgendem Link <https://landesverwaltungsamt.thueringen.de/soziales/gesundheitswesen/heilberufe/psychotherapie> oder über den Wegweiser auf der Startseite des Thüringer Landesverwaltungsamtes → Landesprüfungsamt für akademische Heilberufe → Studium der Psychotherapie → Informationen und Unterlagen für SP/SP-Trainer*innen (Psych neues Recht) abrufen.

Bitte beachten Sie das Mindestalter von 18 Jahren für die Bewerbung.

Gibt es Bewerbungsfristen?

Nein. Da aufgrund des aktuellen Prüfungssettings für jeden Prüfungstag und – parcours unterschiedliche Rollen vorgesehen sind, besteht ein grundsätzlich erhöhter Bedarf genügend Schauspielende und Schauspieltrainer/innen fortlaufend und ganzjährig in den Pool aufzunehmen.

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie weitergehende Informationen?

Dann steht Ihnen das Team des Landesprüfungsamtes gern helfend zur Verfügung. Alle notwendigen Kontaktdaten finden Sie im Briefkopf, sowie auf der Webseite des LPA unter vorgenanntem Link. Dort haben wir für Sie auch weitergehende ausführlichere Informationen für Schauspielpersonen und SP-Trainer/innen zusammengestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung,

Ihr Team des Landesprüfungsamtes Thüringen

Stand: 30.09.2025